HS Gesundheit BOCHUM

CHK COMMUNITY HEALTH KONFERENZ BOCHUM

Abstract | 6. Community Health Konferenz

Titel
Wie inklusiv ist der Zugang zum Studium und Ausbildung von Therapieberufen für Menschen mit Behinderung?
Autor*innen
Zervas S., Wurster F., Prof.in Dr.in Baumgart V., Prof.in Dr.in Jünger S.
Institution
Hochschule für Gesundheit Bochum

Hintergrund In Deutschland leben 7,8 Millionen Menschen mit einer Schwerbehinderung (1). Davon arbeiten 26% im Bereich Gesundheit und Soziales (2). Genaue Angaben zur Anzahl von Menschen mit Behinderung, die in Ausbildung, im Studium oder bereits als Ergo-, Physiotherapeut:innen oder Logopäd:innen beschäftigt sind, gibt es nicht. Die Belegschaft der Therapieberufe repräsentiert jedoch gegenwärtig nicht die Diversität in der Gesellschaft (3). Die Zulassung zu den Therapieberufen wird durch die Therapeutengesetze geregelt, welche stark durch das medizinische Paradigma geprägt sind.

Forschungsfragen Die Arbeit untersucht den aktuellen Status Quo der Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zu einer Ausbildung oder einem Studium im Bereich der Therapieberufe. Dabei geht es um das Erleben von Menschen mit Behinderung im Hinblick auf Barrieren und Förderfaktoren sowie daraus abzuleitende Handlungsimplikationen.

Methodik literaturbasiertes Forschungsdesign; Scoping Review.

Ergebnisse Die Literaturrecherche belegt, dass Menschen mit Behinderung erschwerten Zugang zu Gesundheitsberufen haben und Sorge vor Diskriminierung erleben. Barrieren sind Zulassungskriterien, die körperliche Unversehrtheit voraussetzen, sowie ableistische Erwartungshaltungen. Gesetzliche Grundlagen, die die Rechte von Menschen mit Behinderung schützen, werden als Ressourcen benannt. Die Überarbeitung der Zulassungskriterien und die Reflexion von ableistischen Verhaltensweisen ist für einen inklusiven Zugang nötig. Die Kollaboration mit Menschen mit Behinderung ist dafür essentiell.

Fazit und Diskussion Internationale Literatur hinterfragt, wie wir Patient:innen Werte wie Inklusion und Gleichberechtigung vermitteln können, wenn diese in unseren eigenen Reihen nicht ausreichend umgesetzt werden (4). Es fehlen ausreichende Erkenntnisse zum Zugang zu Ausbildung und Studium von Therapieberufen für Menschen mit Behinderung in Deutschland sowie entsprechende Unterstützungskonzepte. Die aktuellen Zulassungskriterien in den Berufsgesetzen exkludieren Menschen mit Behinderung, die gerade durch ihre persönliche Expertise eine wichtige Schlüsselrolle in der Lehre sowie in der Gesundheitsversorgung einnehmen können.

1. Bundesamt, S. (2021). Zahl der Woche Nr. 20 vom 18. Mai 2021. Retrieved from https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2021/PD21_20_p002.html
2. Bundesamt, S. (2022). Anteil von Schwerbehinderten* an der deutschen Bevölkerung im Zeitraum der Jahre von 1995 bis 2021. Retrieved from https://de.statista.com/statistik/daten/studie/246104/umfrage/anteil-von-schwerbehinderten-an-der-deutschen-bevoelkerung/
3. Kinébanian, A., & Stomph, M. (2010). Diversity matters: guiding principles on diversity and culture. World Federation of Occupational Therapists Bulletin, 61(1), 5-13. doi:10.1179/otb.2010.61.1.002
4. Lehmann, B., & Morgan, A. (2019). The journey of PTS with disabilities: challenges and contribution. APTA Magazine.